

T

NOVEMBER
2021



FR	5	19.30 Uhr Box	ELSE (OHNE FRÄULEIN) Thomas Arzt	
SA	6	19.30 Uhr Großes Haus Abo A	Premiere WIR REDEN ÜBER POLKE, DAS SIEHT MAN DOCH! Gerhard Meister Uraufführung	Einführung um 19.00 Uhr
SO	7	11.00 Uhr T-Café	WIR REDEN ÜBER KUNST, DAS SIEHT MAN DOCH Bregenzer Polke-Gespräche / Bice Curiger im Dialog mit Gerhard Meister	Eintritt frei
		15.00 Uhr Haupteingang	VORHANG AUF! Theaterführung für Familien mit Katherine Haas	FamilienBox um drei 6+
DI	9	19.30 Uhr Großes Haus Abo AK	WIR REDEN ÜBER POLKE, DAS SIEHT MAN DOCH! Gerhard Meister Uraufführung	Einführung um 19.00 Uhr
MI	10	17.00 Uhr T-Café	ES GESCHAH AM HELLICHTEN TAG Lesung zum Gedenken an die Opfer der Novemberprogrome	Eintritt frei
		19.30 Uhr Großes Haus Abo MIDO	WIR REDEN ÜBER POLKE, DAS SIEHT MAN DOCH! Gerhard Meister Uraufführung	Einführung um 19.00 Uhr
FR	12	19.00 Uhr Dom St. Nikolaus, Feldkirch	Premiere WAS SAGT ANNA? Dramen zum Annenaltar	Anmeldung im Theater am Saumarkt: office@saumarkt.at oder +43(0)5522 72895
SA	13	19.00 Uhr Dom St. Nikolaus, Feldkirch	WAS SAGT ANNA? Dramen zum Annenaltar	Anmeldung im Theater am Saumarkt: office@saumarkt.at oder +43(0)5522 72895
		19.30 Uhr Großes Haus	KONZERT DES VEREINS DER MUSIKFREUNDE Gesellschaft der Musikfreunde Bregenz	Tickets unter www. events-vorarlberg.at oder an der Abend- kassa
SO	14	11.00 Uhr Großes Haus	Benefizkonzert VIOLINS AGAINST VIOLENCE Soroptimist International Seeclub-Konzerte zu Gunsten von medica mondiale	Tickets unter www. events-vorarlberg.at oder +43(0)5522 73467
		15.00 Uhr Box	WiLd! Evan Placey	FamilienBox um drei 8+
		17.00 Uhr T-Café	Soiree PÜNKTCHE UND ANTON Erich Kästner Familienstück	Eintritt frei
DI	16	20.00 Uhr Remise, Bludenz	AUF NACH BREGENZ! DER SPIELPLAN 2021/22	Eintritt frei
FR	19	19.30 Uhr Großes Haus Abo A	Premiere PÜNKTCHE UND ANTON Erich Kästner Familienstück	Einführung um 19.00 Uhr 6+
SA	20	19.30 Uhr Großes Haus Abo S	PÜNKTCHE UND ANTON Erich Kästner Familienstück	Einführung um 19.00 Uhr 6+
SO	21	15.00 Uhr Box	ICH BIN ICH UND DU BIST DU! Workshop mit Katherine Haas	FamilienBox um drei 8+
DI	23	19.30 Uhr Großes Haus Abo AK	PÜNKTCHE UND ANTON Erich Kästner Familienstück	Einführung um 19.00 Uhr 6+
MI	24	19.30 Uhr Großes Haus Abo MIDO	PÜNKTCHE UND ANTON Erich Kästner Familienstück	Einführung um 19.00 Uhr 6+
SA	27	20.00 Uhr Großes Haus	KING SIZE Christoph Marthaler Gastspiel	
SO	28	15.00 Uhr Box	TANNENBAUM-TÄNZE Szenische Adventlesung für Familien mit Stefanie Seidel	FamilienBox um drei 4+
		16.00 Uhr Großes Haus	KING SIZE Christoph Marthaler Gastspiel	ZUM LETZTEN MAL 2:1-Aktion*
		18.00 Uhr Box	Premiere LENZ Georg Büchner	14+
DI	30	9.30 Uhr Großes Haus	Schulpremiere PÜNKTCHE UND ANTON Erich Kästner Familienstück	6+

KING SIZE

Christoph Marthaler | Gastspiel
Die letzten Vorstellungen: Sa 27. und So 28. November

* 2:1-Aktion - Weil's zu zweit viel schöner ist! Ihre Begleitung hat freien Eintritt.

PREMIEREN

WIR REDEN ÜBER POLKE, DAS SIEHT MAN DOCH!

Gerhard Meister | **Uraufführung**

2021 wäre der große Maler Sigmar Polke 80 Jahre alt geworden. Der Züricher Autor Gerhard Meister hat aus diesem Anlass einen Theatertext für das Vorarlberger Landestheater geschrieben. Ein Annäherungsversuch, ein Erforschen von Polkes Werk; zuweilen auch ein Schwadronieren über den Künstler und seine Kunst wird da auf die Bühne gebracht. Äußerst plastisch, dann wieder flüchtig, tiefgründig und ernst, im nächsten Moment heiter und schalkhaft. Passt alles zu dieser Künstlerpersönlichkeit, die in vielfältigen Kunstwerken ihren Ausdruck fand und über die es viel zu sagen gibt; die sich aber auch immer wieder entzieht – Polke spielte so manches Spiel mit dem Kunstbetrieb. Sein Werk zeigt eine breite Palette von Gestaltungstechniken und ein nahezu alchemistisches Interesse bei der Erforschung von Materialität, insbesondere von Farben, ihren Effekten, ihren Herstellungs- und Verwendungsmöglichkeiten. Hochgeistiges ist zu erwarten, denn auch von „höheren Wesen“ wird die Rede sein, die sich laut Künstler in die Gestaltungsprozesse seiner Kunst einmischten. Einer Kunst, mit der Polke immer wieder auch politisch Stellung bezog in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts – in der er eine der zentralen Figuren der Kunstszene ist. Polke bietet umfassende Anlässe über Kunst zu polken – ‚äh‘ - reden, über das was Kunst uns und für unsere Gesellschaft bedeuten kann – wenn wir über Polke reden. Schließlich reden wir über Kunst, das sieht man doch!

Mit Vivienne Causemann, Gilbert Handler (Livemusik), Luzian Hirzel, Johanna Köster, Nico Raschner, Jürgen Sarkiss, Sebastian Schulze **Inszenierung** Bérénice Hebenstreit **Bühne und Kostüm** Mira König **Musik** Gilbert Handler **Dramaturgie** Ralph Blase

Premiere: Sa 6. November, 19.30 Uhr, Großes Haus **Vorstellungen: Di 9.11., Mi 10.11., Fr 14.1. und Sa 15.1.**, 19.30 Uhr / **So 16.1.**, 16.00 Uhr, Großes Haus

WIR REDEN ÜBER KUNST, DAS SIEHT MAN DOCH.

Bregenzer Polke-Gespräche

Die Beschäftigung mit dem Werk von Sigmar Polke, gespiegelt im Theatertext von Gerhard Meister, eröffnet ein Universum; in der Reihe WIR REDEN ÜBER KUNST, DAS SIEHT MAN DOCH. werden einzelne Themenfelder vertieft, mal künstlerisch, mal wissenschaftlich, mal spielerisch, mal persönlich. Ganz im Geiste Polkes, also. Zum Auftakt spricht die Schweizer Kunstwissenschaftlerin, Kuratorin und Polke-Expertin Bice Curiger mit Gerhard Meister über den Künstler; die zweite Diskussion führt Meister mit dem Soziologen Franz Schultheis zum Thema Kunst und Geld – und zum Marktcharakter der Kunst.

So 7. November, 11.00 Uhr, T-Café | Bice Curiger im Dialog mit Gerhard Meister **Do 2. Dezember**, 20.00 Uhr, T-Café | Franz Schultheis im Dialog mit Gerhard Meister **Eintritt frei**

WAS SAGT ANNA?

Dramen zum Annenaltar | **Uraufführung**

Literatur Vorarlberg, das Vorarlberger Landestheater und das Theater am Saumarkt setzen ein Theaterprojekt zum 500 Jahre Jubiläum des berühmten Annenaltars im Feldkircher Dom um, der zum wertvollsten Kulturerbe Vorarlbergs zählt. Nicht nur die Zeit seiner Entstehung voller Umbrüche und Neuanfänge, sondern auch seine wechselvolle Geschichte sind bemerkenswert, seine künstlerische Qualität herausragend. Das von Wolf Huber, dem berühmten Künstler der Donauschule, geschaffene Kunstwerk inspiriert die Autor:innen Barbara Herold, Tobias Fend, Katharina Klein und Kadisha Belfiore zu kurzen dramatischen Texten, die von der Regisseurin Lisa-Maria Cerha im Feldkircher Dom mit Schauspiel:er:innen des Vorarlberger Landestheaters in Szene gesetzt werden. Ein ungewöhnliches künstlerisches Statement zu einem besonderen Jubiläum!

Mit Maria Lisa Huber, David Kopp, Elke Maria Riedmann **Inszenierung, Bühne und Kostüm** Lisa-Maria Cerha **Musik** Oliver Rath

Fr 12. November (Premiere) und Sa 13. November, 19.00 Uhr, Dom St. Nikolaus, Feldkirch **Eintritt frei**, Anmeldung im Theater am Saumarkt unter office@saumarkt.at oder +43(0)5522 72895

FÜR IHRE SICHERHEIT

Für alle Besucher:innen gelten die Zutrittsregeln gemäß der aktuellen Maßnahmen. Bei Redaktionsschluss unterlag der Zutritt zu Theaterveranstaltungen der 3G-Regel (getestet, genesen, geimpft). Aktuell besteht keine gesetzliche Maskenpflicht – aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr durch die Delta-Variante möchten wir aber darum bitten, in unseren Räumlichkeiten einen Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske zu tragen, auch am Sitzplatz. Dies erhöht die Sicherheit aller Besucher:innen. **Auf www.landestheater.org finden Sie eine detaillierte Übersicht unserer Schutzmaßnahmen.** **Hier halten wir Sie auch über etwaige Veränderungen auf dem Laufenden. Wir freuen uns auf Sie!**

PÜNKTTCHEN UND ANTON

Erich Kästner | **Familienstück** Genau 90 Jahre ist es her, dass Kästners wundervolle Geschichte zum ersten Mal Kinderherzen öffnete. Und bis heute hat der Stoff nichts von seiner Aktualität verloren – was leider keine gute Nachricht ist. Geht es doch um mehr, als nur ein großes Abenteuer, fiese Ganoven, einen hinterlistigen Plan und die Wendung zum Guten. Es geht auch um das wirkliche Nebeneinander kaum miteinander zu versöhnenden Welten: Als Pünktchen, Tochter wohlhabender Eltern, auf Anton trifft, den buchstäblich bettelarmen Sohn einer kranken, alleinerziehenden Mutter, wird ihre Begegnung zum raren Berührungspunkt zweier Sphären, die auch in unserer Gegenwart noch unvereinbar scheinen. Vielleicht braucht es Kinderaugen, um zu erkennen, dass an diesem Gefüge, das wir als selbstverständlich und unvermeidlich hinnehmen, etwas einfach nicht ganz richtig ist. Eine Geschichte mit moralischer Botschaft, aber nie moralisierend, mit Tiefgang, aber ohne erhobenen Zeigefinger, dabei so aufregend wie lustig, so spannend wie berührend und liebevoll erzählt. Ein echter Kästner eben.

Mit Vivienne Causemann, Luzian Hirzel, Maria Lisa Huber, David Kopp, Nico Raschner, Bo-Phyllis Strube **Inszenierung** Catharina May **Bühne** Jenny Schleif **Kostüm** Wicke Naujoks **Musik** Matthias Grote **Dramaturgie** Ralph Blase

Soiree: So 14. November, 17.00 Uhr, T-Café **Premiere: Fr 19. November**, 19.30 Uhr, Großes Haus **Vorstellungen: Sa 20.11., Di 23.11., Mi 24.11., Fr 3.12. und So 2.1.**, 19.30 Uhr / **Fr 31.12.**, 18.00 Uhr, Großes Haus **Familien-Vorstellungen mit anschließender Autogrammstunde: So 5.12., Mi 8.12., So 12.12., So 19.12., So 2.1., und So 9.1.** 16.00 Uhr, Großes Haus **Schulpremiere: Di 30. November**, 9.30 Uhr, Großes Haus (weitere Termine für Schulen finden Sie auf unserer Website)

LENZ

Georg Büchner

Gleich zu Beginn schlägt Büchner, mit Sätzen wie „Müdigkeit spürte er keine, nur war es ihm manchmal unangenehm, dass er nicht auf dem Kopf gehn konnte“ oder „er suchte nach etwas, wie nach verlorenen Träumen, aber er fand nichts“, den Grundton der Erzäh-lung an. Naturbeschreibungen begleiten als starke Bilder die Darstellung der persönlichen Entwicklung von Lenz, der ein suchender ist, der den Mut hat, sich die wirklich großen Fragen zu stellen. Auch eine unglückliche Liebesgeschichte setzt Lenz zu und trägt zusätzlich zur weiteren Zerrüttung seines Zustandes bei. Büchner schreibt anhand ‚seines‘ Lenz über Wahrnehmungen von Welt, Ansichten über eine lebensnahe Kunstauffassung und Lenz‘ Geisteszustand, der auch als Fortentwicklung eines psychischen Leidens beschrieben werden kann. Briefe des Schriftstellers Jakob Michael Lenz und eine schriftlich abgefasste Beobachtung von einem Pfarrer namens Oberlin, bei dem sich Lenz für einige Zeit aufhielt, dienen ihm als Quellen. Georg Büchner starb 1837, keine 24 Jahre alt, und betrat mit LENZ, „Leonce und Lena“ (ebenfalls ab 16.2.'22 am VLT), „Dantons Tod“ und „Woyzeck“ literarisches Neuland – innovativ und einflussreich, bis in unsere Zeit.

Mit Nico Raschner **Inszenierung** Jürgen Sarkiss **Bühne und Kostüm** Tassilo Tesche **Dramaturgie** Ralph Blase

Premiere: So 28. November, 18.00 Uhr, Box **Vorstellungen: Mi 1.12. und Do 2.12.**, 19.30 Uhr, Box



ELSE (OHNE FRÄULEIN)

Else, 15 – beinahe eine junge Frau, mit Erwachsenwerden beschäftigt und mit Lust auf dumme Gedanken – sieht sich im Urlaub herausgefordert, bei einem Hotelgast zur Bittstellerin für ihren Vater zu werden. Denn Papa steht ein Gerichtsverfahren ins Haus, und der Hotelgast wird sein Richter sein. Und wenn der eine Gegenleistung verlangt? „[...]Eine starke Leistung der beiden Künstlerinnen, in der nichts ins Plakative kippt, die von großer Sensibilität zeugt und tief berührt.[...]In der Produktion kommt dank der Arbeit von Maria Lisa Huber und Silvia Salzmann viel zum Vorschein, über das sich mit Menschen ab 12 zu sprechen lohnt.“ *Christa Dietrich, Vorarlberger Nachrichten, 21.09.2021*

Mit Maria Lisa Huber, Silvia Salzmann **Inszenierung** Birgit Schreyer Duarte **Bühne und Kostüm** Bartholomäus Martin Kleppek, Marina Deronja **Choreographie** Silvia Salzmann **Dramaturgie** Ralph Blase

Fr 5. November, 19.30 Uhr, Box

EXTRAS

ES GESCHAH AM HELLLICHTEN TAG

Lesung zum Gedenken an die Opfer der Novemberpogrome

Der Begriff der Reichspogromnacht, der für die Angriffe auf jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger, Geschäfte und Einrichtungen im November 1938 steht, ist letztlich irreführend: denn in vielen Städten – und auch in Österreich – fanden die Übergriffe gerade nicht im Schutze einer Nacht statt, sondern unter aller Augen am helllichten Tag, am 10. November 1938. In Erinnerung an diese barbarischen Ereignisse, in deren Verlauf alle humanistischen Werte, auf die Europa einmal stolz war, mit Füßen getreten wurden, lesen wir aus WEITER LEBEN, dem autobiographischen Werk der 2020 verstorbenen österreichisch-amerikanischen Schriftstellerin, Literaturwissenschaftlerin und Holocaust-Überlebenden Ruth Klüger.

Lesung
Mi 10. November, 17.00 Uhr, T-Café **Eintritt frei**

VIOLINS AGAINST VIOLENCE

Soroptimist International Seecub-Konzerte zu Gunsten von medica mondiale

SI-Clubs in der Bodenseeregion haben sich zusammengeschlossen, um eine Benefizkonzertreihe zu Gunsten von medica mondiale zu organisieren. Unterstützt werden sie vom Vorarlberger Landes-konservatorium, welches sich neben seiner Ausrichtung als höhere musikalische Bildungsinstitution mit der KBSinfonietta die Aufgabe gesetzt hat. Studierende des Bereichs Begabtenförderung auf die professionelle Orchesterarbeit vorzubereiten. Unter der Leitung von Benjamin Lack sind junge Musiker:innen zu hören, die hier Erfahrungen sammeln und vom gegenseitigen Austausch profitieren. Für die Benefizkonzerte der SI-Clubs verzichtet das Orchester auf eine Gage, um einen Beitrag zur Bekämpfung von Gewalt an Mädchen und Frauen zu leisten.

Benefizkonzert
So 14. November, 11.00 Uhr, Großes Haus Tickets unter www.events-vorarlberg.at oder +43(0)5522 73467

AUF NACH BREGENZ!

Der Spielplan 2021/22

Vom antiken Drama bis zu Fragestellungen der Gegenwart, aberwitzige Komödien und Satire, Menschen an Strippen und auf der Suche nach sich selbst, Klassenunterschiede und gesellschaftlicher Zusammenhalt, die Rolle der Frau, die Rolle des Manns, die Rolle der Kunst. Um Ihnen das breite Spektrum unseres Programms näher zu bringen, reisen wir im Verlauf der Spielzeit durch einige Gemeinden in Vorarlberg und stellen den Spielplan vor. Anschließend laden die TheaterFreund:innen auf ein Getränk ein.

Di 16. November, 20.00 Uhr, Remise, Bludenz **Eintritt frei** Bereits um 18.30 Uhr stellen wir das theaterpädagogische Angebot für die Spielzeit vor.



Mit freundlicher Unterstützung	



FAMILIENBOX UM DREI

VORHANG AUF!

Theaterführung für Familien mit Katherine Haas | 6+ Gemeinsam entdecken wir die geheimnisvolle und spannende Welt eines Theaters und werfen einen Blick hinter die Kulissen.

So 7.11., 15.00 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang

WiLD!

Evan Placey | Schauspiel | 8+ Nie stillstehen, nie ausruhen, nie warten. Bloß keine Pause! Billy ist rastlos, muss springen, stolpern, weitermachen. Er hat diese unkontrollierte Energie, die ihn immer wieder einen Schritt zu weit gehen lässt, immer ein bisschen zu viel, zu sehr, zu doll! Gut tut Billy dagegen das Summen und Brummen des Bienenschwarms. Die Unruhe und Aufregung der zahllosen Bienen gibt ihm ein rätselhaftes Gefühl der Ruhe.

So 14.11., 15.00 Uhr, Box

ICH BIN ICH UND DU BIST DU!

Workshop mit Katherine Haas | 8+ In diesem Workshop setzen wir uns mit verschiedenen Rollenbildern auseinander. Zudem beschäftigen wir uns mit Vorurteilen und wie man diese am besten überwindet.

So 21.11., 15.00 Uhr, T-Café

TANNENBAUM-TÄNZE

Szenische Adventslesung für Familien mit Stefanie Seidel | 4+ Bin ich noch zu klein für Weihnachten? Macht das einen Unterschied, ob ich groß bin oder klein? Auch unser Tannenbaum stellt sich diese Fragen. Gemeinsam möchten wir ihm Mut machen, dass klein sein auch ganz großartig ist.

So 28.11., 11.00 Uhr, T-Café

KARTEN & SERVICE

Schauspiel: 16-27 Euro (Senior:innen: 12-22 Euro; Menschen bis 26: 10-16 Euro) **Schauspiel mit Musik:** 17-30 Euro (Senior:innen: 14-25 Euro; Menschen bis 26: 11-18 Euro) **Liederabend:** 22 Euro (Senior:innen: 18 Euro; Menschen bis 26: 14 Euro) **Box:** 20 Euro (Senior:innen 17 Euro; Menschen bis 26: 12 Euro) **FLAT26 Um 26 Euro 12 Monate lang Theater. Für alle bis 26!** Preise in Euro, inkl. Steuern und Abgaben.

Kartenbüro Kornmarktplatz, 6900 Bregenz | Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr | T +43(0)5574 42870 600 | ticket@landestheater.org Tickets erhalten Sie außerdem auf landestheater.org, v-ticket.at, in der Ticket-Gretchen-App, bei Bregenz Tourismus und allen V-Ticket-Vorverkaufsstellen. **! Die Abendkassa ist zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn telefonisch erreichbar und öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierte Karten bitte spätestens bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abholen.** Bis dahin nicht abgeholte Karten gehen wieder in den Verkauf.

IMPRESSUM Vorarlberger Landestheater | Seestraße 2, 6900 Bregenz info@landestheater.org Intendantin: Stephanie Gräve | Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation Titelseite: Simon Hallström | Konzept & Gestaltung: Julia Benning Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Grundweg 4, Rankweil, 2021 Änderungen vorbehalten.

landestheaternorarlberg vorarlbergerlandestheater user/vlandestheater **landestheater.org**